©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Osnabrücker naturw. Mitt.	5	S. 109–115		Osnabrück 1977

Dritter Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Bramsche und Umgebung

von Heinrich KUNZ[1]

Mit meinen bisherigen Veröffentlichungen (1965 und 1970) wollte ich ein Bild der Lokalfauna der Osnabrücker Umgebung geben sowie über deren Veränderungen in den letzten Jahren berichten. Meine Angaben sollten einen Vergleich mit den Ergebnissen früherer Sammler bringen und die Faunenveränderung zeigen.

Jedem Naturfreund ist in den letzten Jahren der erschreckende Rückgang der heimischen Klein- und Kleinsttierwelt, insbesondere die Verarmung unserer Landschaft an Schmetterlingen aufgefallen. Die Ursachen hierfür sind bekannt (Kultivierungsmaßnahmen, Einengung des Lebensraumes durch Urbanisierung, Industrialisierung und Straßenbau, Umstellung der Landwirtschaft von extensiver Grünlandwirtschaft auf intensiven Ackerbau, Trockenlegung von Mooren, Abholzen der Wälder, Einsatz von Pestiziden und Herbiziden u. a.).

Zu bedauern ist, daß in der Umgebung von Bramsche die Kultivierung der Moorgebiete weiter fortschreitet; so sind das Rothertshausener und Hahnenmoor erheblich zusammengeschrumpft und das Vinter Moor ist gänzlich beseitigt. Vom ehemaligen Heseper Flugplatzgelände ist nicht mehr viel an natürlicher Landschaft übriggeblieben. Der Waldbestand an der Nordseite des Achmer Grasmoores wurde in breiter Front gerodet. Die Folge war, daß der ohnehin niedrige Wasserstand in den beiden Teichen des Grasmoores sich weiter senkte und die Verlandung nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Außerdem ist durch den Kahlschlag an der Nordseite der feuchte Waldweg vertrocknet und mit ihm der dort vorkommende Lungenenzian. Diese Pflanze ist die Futterpflanze des Enzianbläulings *(Maculinea alcon* SCHIFF.), der dort seinen vorletzten Standort im Osnabrücker Raum hatte.

Die letzten noch verbliebenen einigermaßen unkultivierten Reste unserer engen Heimat, in denen noch Falter einen ungestörten Lebens-

[1] Heinrich Kunz, 455 Bramsche, Föhrenweg 11 a

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

raum finden, sind der ehemalige Achmer Flugplatz und der Rest des Venner Moores. Im Venner Moor gelang mir die Auffindung der kleinen Flechtenbären *Eilema lutarella* L. und *Comacla senex* HBN. Beide Arten wurden bisher von keinem der Osnabrücker Sammler festgestellt. Diese Falter sind in ganz Niedersachsen selten. Auch habe ich in diesem Gebiet nach 15 Jahren die seltene Eule *Chloridea maritima ssp. warneckei* BRSN. wiedergefunden. Ferner fliegt dort auch der Moorbläuling (*Vacciniina optilete* KNOCH.) noch in schönen Beständen, der unverständlicherweise bisher im östlichen Wiehengebirge, im Teutoburger Wald und in Westfalen nicht beobachtet werden konnte (RETZLAFF 1972/149 und HARTORT 74/52).

Der ehemalige Achmer Flugplatz weist besonders um die 2 Teiche am Südwestrand – das heißt: er wies bis zum Frühjahr 1977 – reiche Schilfbestände und Wasserpflanzen auf. Daneben gibt es größere von der Kultivierung bisher verschonte Gras- und Heideflächen, umsäumt von Birken- und Salweidenbüschen. Am Südufer des einen Teiches wuchs noch der Lungenenzian. Es war dies die letzte noch verbliebene Stelle im Osnabrücker Raum, wo der Enzianbläuling vorkam. Inzwischen hat die Verwaltung des Flugplatzes, die Bundesvermögensstelle in Münster, quer durch den Teich einen breiten Damm aufgeschüttet. Dabei ist bis auf wenige Reste die schützenswerte Uferzone und auch der besondere Südrand des Teiches verschüttet und vernichtet worden. Damit dürfte es auch mit dem letzten Vorkommen dieses seltenen Falters im Osnabrücker Raum vorbei sein.

Wie konnte so etwas geschehen? Durch Verständnislosigkeit für die Natur und Unkenntnis der Naturschutzbestimmungen des zuständigen Beamten der Bundesvermögensverwaltung wurden einzigartige Biotope und Populationen vernichtet, obwohl in Presse und Fernsehen schon oft vom besonderen Schutz der letzten Feuchtgebiete und Uferzonen berichtet wurde und obwohl bereits ein Antrag der Osnabrücker Naturschutzbehörde dort vorlag, dieses Gebiet unter Naturschutz zu stellen.

Überdies habe ich um die Teiche erstmals in Nordwestdeutschland die Eule *Chrysaspidia putnami gracilis* LEMPKE und deren Raupen gefunden. Dieser Falter wurde erst im Jahre 1966 von LEMPKE aus Holland beschrieben. In den folgenden Jahren wurden Fundorte auch in Ost- und Süddeutschland und im Jahre 1969 auch bei Bielefeld (ROBENZ 1969/171 – 173) gemeldet.

Die beiden vorangegangenen Veröffentlichungen über die Fauna von Bramsche und Umgebung sind noch nach der längst überholten Nomenklatur des STAUDINGER-REBEL-Kataloges aufgestellt worden.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Diesmal habe ich auf Grund der vielen Neuerungen die neuen Namensbezeichnungen nach dem Werke von FORSTER-WOHLFAHRT benutzt.
Im folgenden will ich einige Ergänzungen und Veränderungen meiner bisherigen Falterbeobachtungen geben:

Tagfalter

Von den Tagfaltern, deren Bestandsrückgang sich am offensichtlichsten zeigt, ist zu erwähnen, daß der seit Jahren in unserem Raume verschwundene *Schwalbenschwanz* (*Papilio machaon* L.) im Jahre 1972 erstmals wieder von TWELBECK in Osnabrück gesichtet worden ist. Es handelt sich wahrscheinlich um ein vom Süden zugeflogenes Tier. Ferner hat sich der *Trauermantel* (*Nymphalis antiopa* L.) wieder sehen lassen. Als weiteres neuerliches Auftreten längst vermißter Falter wäre der *Waldbläuling* (*Cyaniris semiargus* ROTT.) am 1. 7. 76 am Achmer Flugplatz zu nennen.

Spinner

Celama centonalis HBN. kommt im Juli vereinzelt im Venner Moor vor. Andere Verbreitungsgebiete sind mir nicht bekannt und auch von früheren Sammlern nicht erwähnt worden.

Dasychira fascelina L. (Kleeblumenspinner). Nicht so selten wie vermutet. Die Raupen dieses Falters sind im Juni am Achmer Flugplatz vereinzelt zu finden.

Orgyia ericae GERM. wurde 1967 auf dem ehemaligen Flugplatz von Quakenbrück festgestellt.

Arctornis L-nigrum MUELL. (Schwarzes L.). Ein ♂ am 3. 7. 71 im Wiehengebirge gefunden und am 18. 7. 75 ein ♀ in Wallenhorst geleuchtet.

Eilema lutarella L. Im Juli vereinzelt im Venner Moor, darunter ganz melanistische Formen. In anderen Moorgebieten bisher nicht gefunden.

Euproctis chrysorrhoea L. (Goldafter). Diesen langgesuchten Falter hatten Herr FORMAN und ich im Juli 1977 in Wallenhorst am Licht erbeutet.

Cycnia mendica CL. kommt an grasigen Wegrändern im Juni auf dem Renzenbrink bei Bramsche vor.

Comacla senex HBN. Am 10. 7. 73 ein ♂ im Venner Moor gefangen.

Harpyia bicuspis BRKH. Im Juli 1965 ist dieser Falter in Bramsche mehrfach ans Licht gekommen.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Procris statices L. wird von REICHL (Nachr. Bl. d. Bayr. Ent. 1964: 89–120) als *Procris heuseri* n. sp. bezeichnet. Er vermutet zwischen der Frühjahrsform auf feuchten Wiesen und der Sommerform auf trockenen Wiesen zwei verschiedene Arten und beruft sich auf die verschiedene Erscheinungszeit und die Biotopunterschiede. Er versuchte auch die Artdifferenzierung durch ein arithmetisches Mittel der Fühlergliederzahl zu untermauern. Ob es sich hier aber nur um Generationsunterschiede handelt oder ob tatsächlich eine Arttrennung vorliegt, bleibt noch zu untersuchen. Im Osnabrücker Raum konnte ich nur die Frühjahrsform auf feuchten Wiesen beobachten, deren Erscheinungszeit sich bis Anfang August ausdehnte.

Herse convolvuli L. (Windenschwärmer). Ein Gärtner aus Bramsche brachte mir am 10. 9. 76 eine Raupe dieses Wanderfalters. Im September 1976 wurden mehrere Raupen in einem Garten im Stadtgebiet von Osnabrück gefunden.

Pachygastria trifolii SCHIFF. (Kleespinner). Die Raupen sind vereinzelt am Achmer Flugplatz in der Heide zu finden.

Bembecia hylaeiformis LASP. (Himbeerglasflügler). Mehrfach Raupen aus Himbeerstengeln im Frühjahr am Achmer Flugplatz herausgeholt.

Talaeporia tubulosa RETZ. Die Raupensäcke sind im Frühjahr häufig an Buchenstämmen zu beobachten.

Paranthrene tabaniformis ROTT. Am 9. 8. 77 im Stadtgebiet von Burgsteinfurt auf einem Stein.

Eulen

Aus dieser Gruppe will ich nur die mir in den letzten Jahren aufgefallenen Arten aufführen:

Scotia vestigialis HUFN., am 10. 8. 71 ein neuerlicher Lichtfang dieser seltenen Eule.

Rhyacia simulans HUFN., ein ♀ am 18. 7. 72 geleuchtet.

Noctua janthina SCHIFF., in den letzten Jahren öfter ans Licht angeflogen.

Noctua interjecta ssp. caliginosa SCHAW. Diese sehr gesuchte Subspecies wird in Sammlerkreisen auch als „Osnabrücker Eule" bezeichnet. Nach jahrelangem Suchen wurde sie am 1. 8. 73 erstmalig wieder gefangen. Herr DR. EHRNSBERGER, Naturwissenschaftliches Museum Osnabrück, hat mehrere Stücke im August 1975 in Hollage geleuchtet.

Paradiarsia sobrina B., am 14. 8. 74 zwei ♂♂ angeflogen. Neu für das Osnabrücker Gebiet.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Mythimna straminea TR., kam erstmals am 1. 8. 73 ans Licht.

Leucania obsoleta HBN., ein seltener Fund am 6. 6. 73 und am 29. 7. 77.

Hyppa rectilinea ESP., am 29. 6. 74 am Licht gefangen.

Apamea remissa HBN. (gemina), am 16. 6. 73 am Licht gefangen.

Miana literosa HAW., am 18. 7. 75 neuerlich gefangen.

Archanara dissoluta TR., mehrfach im August am Darnsee geleuchtet.

Archanara sparganii ESP., desgleichen.

Coenobia rufa HAW., kommt am Darnsee häufig ans Licht.

Agrotis venustula HBN., erstmals am 18. 7. 72 entdeckt.

Chloridea maritima ssp. warneckei BRSN., wurde seit 1963 nicht mehr beobachtet. Neuerdings im Venner Moor jährlich im Juli bei Tag fliegend in Heidegebieten beobachtet. Im ersten Verzeichnis irrtümlich als *dipsacea* aufgeführt.

Panthea coenobita ESP., von H. FORMAN, Naturwissenschaftliches Museum Osnabrück, in Wallenhorst geleuchtet.

Chrysaspidia putnami gracilis LEMPKE, am 14. 7. und 18. 7. 73 am Achmer Flugplatz fliegende Exemplare im Heidegebiet gefangen (s. S. 110).

Plusia chryson ESP., am 26. 8. 74 in Wellingen bei Osnabrück von DR. EHRNSBERGER und FORMAN am Licht erbeutet. Bisher nur bis zum Mittelrhein bekannt (Kunz 1974: 127).

Polychrysia moneta F., im Mai 1969 und im Juni 1974 Raupen auf Aconitum sp. (Eisenhut) gefunden.

Trisateles emortualis SCHIFF., in den letzten Jahren häufiger aufgetreten.

Spanner

Alsophila aescularia SCHIFF., wurde in den letzten Jahren im Sammelgebiet häufiger gefunden.

Pseudoterpna pruinata HUFN., kommt im Juli vereinzelt am Achmer Flugplatz vor.

Thalera fimbrialis SCOP., ein neuerlicher Fund am 3. 8. 74.

Hemistola chrysoprasaria ESP., ein für den Osnabrücker Raum seltener Fang am 3. 7. 74.

Scopula ternata SCHRK., in den letzten Jahren häufiger gefunden.

Scopula floslactata HAW., vereinzelt im Mai und Juni.

Scopula caricaria REUTTI., im Juli am Achmer Flugplatz.

Scopula nigropunctata HUFN. (strigilaria HBN.), kommt öfter im Juli ans Licht.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Sterrha sylvestraria HBN., am 23. 7. 73 ein neuerlicher Lichtfang.

Sterrha degeneraria HBN., im Mai 1973 und 1974 festgestellt.

Oporinia christyi PROUT, am Licht am 26. 10. 68 und 7. 10. 69.

Calocalpe cervinalis SCOP., ein seltener Lichtfang am 29. 5. 65. Ein weiterer Fund am 19. 5. 77 im Stadtgebiet von Bramsche.

Lygris prunata L., Raupen am Achmer Flugplatz im Juni auf Stachelginster.

Cidaria obeliscata HBN., im Juni 1964 ans Licht gekommen.

Cidaria corylata THNBG., in den letzten Jahren häufiger beobachtet.

Cidaria rivata HBN., als seltener Vertreter im Osnabrücker Raum am 16. 7. 73 aufgetreten.

Cidaria blandiata SCHIFF., nur eine Feststellung am 8. 9. 60; ist in Nordwestdeutschland sehr selten.

Eupithecia exiguata HBN., erstmals am 16. 6. 68 im Osnabrücker Raum festgestellt.

Eupithecia satyrata HBN., in den letzten Jahren häufiger geleuchtet.

Eupithecia abbreviata STEPH., am 2. 5. 63, 13. 5. 76 in Bramsche und am 8. 5. 76 in Bad Rothenfelde am Buchenstamm sitzend gefunden.

Ennomos quercinaria HUFN., mehrfach im August und September gesehen.

Apocheima hispidaria SCHIFF., ein weiteres Leuchtergebnis am 15. 3. 71.

Lycia hirtaria CL., am 21. 3. 75 ein ♀ gefangen.

Boarmia crepuscularia HBN., die Aufführung dieser Art in meiner ersten Veröffentlichung ist zu berichtigen, da nach der neueren Literatur das Vorkommen dieser Art in Westdeutschland bis zur Klärung sehr umstritten ist (Verwechslung mit *bistortata).* Die Grundfarbe ist sehr variabel (Ent. Ztschr. 1971: 51,100) Auch haben sich die von PIERCE angeführten morphologischen Unterscheidungsmerkmale als nicht konstant erwiesen.

Gnophos obscurata SCHIFF., am 5. 9. 71 zwei ♂♂ im Gehn geleuchtet.

Perconia strigillaria HBN., ist in den letzten Jahren in Moorgebieten öfter gesehen worden.

Bisher konnten von mir im Raume von Bramsche und Umgebung an Arten der „Großschmetterlinge" festgestellt werden:

Tagfalter und Dickkopffalter	59
Spinner und Schwärmer	129
Eulen	214
Spanner	197
	599

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Literatur

ALBERTI, B. (1967): Zur Arttrennung von *Procris statices* L. und P. *heuseri* REICHL. – Ent. Ber. **27**: 23–27, Berlin.

FORSTER, W., und WOHLFAHRT, Th. (1954–1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. **1–4**. – Stuttgart.

FÜGE, B., PFENNINGSCHMIDT, W., PIETSCH, W., TROEDER, J. (1951): Die Schmetterlinge der weiteren Umgebung der Stadt Hannover. Nachtrag. – Jber. Naturhistor. Ges. Hannover, **99–101**: 183–221, Hannover.

HARTKORT, W. U., WEIGT, H. J. (1966): Beiträge zur Macrolepidopterenfauna des Sauerlandes. – Ent. Zschrft. **6**, Stuttgart.

HEUSER, R. (1960): Ein Beitrag zur Kenntnis der pfälz. *Procris*-Arten mit Beschreibung einer neuen Art d. Gattung. – Pfälzer Heimat, Heft **1**.

KUNZ, H. (1965): Die Großschmetterlinge von Bramsche und Umgebung. – Veröff. Naturw. Ver. Osnabrück, **31**: 83–115, Osnabrück.

– (1970): 2. Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Bramsche u. Umgebung. – Veröff. Naturwiss. Verein Osnabrück, **33**: 183–186, Osnabrück.

– (1974): Ein bemerkenswerter Fang von *Plusia chryson Esp.* in der Umgebung von Osnabrück (Lep. Noctuidae). – Osnabrücker Naturw. Mitt., **3**: 127–129, Osnabrück.

LEMPKE, B. J. (1966): Notes on the genus *Autographa* HÜBNER, subgenus *Chrysaspidia* HBN. (Lep. Noctuidae). – Ent. Ber., **26**: 64–71, Berlin.

PIERCE, F. N. (1914): The Genitalia of the Geometridae. – Liverpool.

REICHL, E. R. (1964): *Procris heuseri* n. sp. und *Procris statices* L., zwei Arten in statu nascendi? – Nachr. Bl. Bayer. Ent. Ges., **13**: 89–120, München.

RETZLAFF, H. (1973): Die Schmetterlinge v. Ostwestfalen-Lippe u. einigen angrenzenden Gebieten Hessens u. Niedersachsens, Teil I. – Ber. Naturw. Ver. Bielefeld, **21**: 129–248, Bielefeld.

– (1975): Die Schmetterlinge v. Ostwestfalen-Lippe u. einigen angrenzenden Gebieten Hessens u. Niedersachsens, Teil II. – Ber. Naturw. Ver. Bielefeld, **22**: 199–344, Bielefeld.

ROBENZ, W. (1969): *Autographa gracilis* LEMPKE auf einem westf. Moor. – Ber. Naturw. Ver. Bielefeld, **9**: 171–173, Bielefeld.

SEITZ, A. (1914–15): Die Groß-Schmetterlinge der Erde, Bd. **III** u. **IV** u. Supp. **III** u. **IV**. – Stuttgart.

STERNECK, J. V. (1940): Versuch einer Darstellung d. system. Beziehungen bei den palaearktischen Sterrhinae (Acidaliinae), I.–II. Teil. – Zschrift. d. Wiener Ent. Vereins, **25.** Jahrg., Wien.

– (1971): Versuch einer Darstellung d. system. Beziehungen bei den palaearktischen Sterrhinae (Acidaliinae), III.–VI. Teil, Zschrft. d. Wiener Ent. Vereins, **26.** Jahrgang, Wien.

URBAHN, E. (1967): Die neue *Autographa gracilis* LEMPKE auch für Deutschland nachgewiesen (Lep. Noct.). – Ent. Zschrft., **77.** Jahrgang: 38–44, Stuttgart.

WOLFSBERGER, J. (1973): *Chrysaspidia putnami,* GROTE, u. *Chrys. festucae* L. – Nachr. Bl. Bayer. Ent. **5,** München.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Kunz Heinrich

Artikel/Article: Dritter Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Bramsehe und Umgebung 109-115